

**DIE ZENTRALE  
FRAGE:**

**LIEBE ODER  
SELBSTSUCHT**

**?**

**Lektion 2,  
am Sabbat, 13. April  
2024**



**“Fürchte dich nicht, ICH BIN mit dir;  
weiche nicht, denn ICH BIN dein Gott.  
ICH stärke dich, ICH helfe dir auch,  
ICH halte dich durch die rechte Hand  
Meiner Gerechtigkeit.”**

**(Jesaja 41:10 LU)**



**Das Jahr 70 bedeutete das Ende des Staates Israel. Obwohl es Rom war, das Jerusalem und den Tempel verwüstete, waren auch andere Mächte an diesem Krieg beteiligt.**

**Einerseits stachelte Satan Israel dazu an, den Messias abzulehnen und beanspruchte dann sein Recht, das Volk zu vernichten.**



**Andererseits hat Gott wiederholt vor den Folgen seiner Ablehnung gewarnt, die Vollstreckung des Urteils hinausgezögert und ein Volk, die Gemeinde, darauf vorbereitet, die Fackel der Wahrheit aufzunehmen und die Welt mit der Botschaft der Liebe Gottes zu erfüllen.**



# ÜBER



# lick

- **Lehren aus der Zerstörung Jerusalems:**
  - **Die Zurückweisung der Liebe Gottes**
  - **Gottes Fürsorge für Sein Volk**
- **Lektionen von den ersten Christen:**
  - **Treue in der Verfolgungszeit**
  - **Hilfe für Bedürftige**
  - **Liebe, unser Erkennungszeichen**

# LEHREN AUS DER ZERSTÖRUNG JERUSALEMS

# DIE ZURÜCKWEISUNG DER LIEBE GOTTES

“Jerusalem, Jerusalem, die du tötest die Propheten und steinigst, die zu dir gesandt sind!  
Wie oft habe Ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken versammelt  
unter ihre Flügel; und ihr habt nicht gewollt!” (Matthäus 23:37)



Jesus weinte,  
als Er auf Jerusalem zuing  
(Lk 19,41-44). Er wusste, dass sie die  
wohlverdienten Konsequenzen  
für ihre hartnäckige Ablehnung  
von Gottes liebevollen Aufrufen  
zu tragen haben werden (Mt 23,37).

Er weinte,  
weil die Tragödie hätte vermieden  
werden können. Denn Gott liebt uns so sehr,  
dass Er nicht will, dass jemand stirbt,  
sondern dass alle das ewige Leben haben  
(Joh 5,39-40; Hesekiel 18,31-32).

# DIE ZURÜCKWEISUNG DER LIEBE GOTTES

“Jerusalem, Jerusalem, die du tötest die Propheten und steinigst, die zu dir gesandt sind!  
Wie oft habe Ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken versammelt  
unter ihre Flügel; und ihr habt nicht gewollt!” (Matthäus 23:37)

Die Geschichte berichtet, dass sich die Juden im Jahr 66 n. Chr. gegen die römischen Missstände aufgelehnt haben. Die verschiedenen jüdischen Gruppierungen bekämpften sich untereinander, während die Römer die Stadt belagerten. Im Jahr 70 war endgültig alles vorbei. Titus zerstörte Jerusalem und den Tempel. Eine Million Juden kamen ums Leben.

Aber die Geschichte erzählt uns nicht,  
wie Satan die Juden zur Rebellion  
und die Römer zur Rache anstachelte.

Die Zerstörung Jerusalems  
war das direkte Werk des Teufels.

Indem Israel sich von der Quelle des Lebens  
abwandte, war es einem Feind ausgeliefert,  
der nur Zerstörung und Tod beabsichtigte.



# GOTTES FÜRSORGE FÜR SEIN VOLK

**“Fürchte dich nicht, ICH BIN mit dir; weiche nicht, denn ICH BIN dein Gott.**

**ICH stärke dich, ICH helfe dir auch, ICH halte dich durch die rechte Hand Meiner Gerechtigkeit.” (Jesaja 41:10)**

**In Seiner Liebe gab Gott allen, die dem Untergang entgehen wollten, eine Chance.**

**Er gab ein Zeichen: Jerusalem  
war von Armeen umgeben (Lukas 21,20).**

**Gaius Cestius Gallus erfüllte dieses Zeichen im Jahr 66 n. Chr. Die Belagerung wurde aufgehoben und der Zelotenführer Eleazar ben Simon verfolgte die Römer und besiegte sie.**

**Alle,  
die den Worten Jesu  
Glauben schenkten,  
nutzten den Moment,  
als Jerusalem unbewacht war,  
um zu fliehen.**

**Einige Monate später  
schickte Nero den Vespasian,  
um die Rebellion niederzuschlagen.  
Vom Jahr 67 bis 70 n. Chr. dauerte  
die Belagerung an.**





# GOTTES FÜRSORGE FÜR SEIN VOLK

“Fürchte dich nicht, ICH BIN mit dir; weiche nicht, denn ICH BIN dein Gott.

ICH stärke dich, ICH helfe dir auch, ICH halte dich durch die rechte Hand Meiner Gerechtigkeit.” (Jesaja 41:10)



Gott kann und will  
Seine Kinder  
beschützen,  
selbst in den  
schwierigsten  
Zeiten  
(Ps. 46:1;  
Jes. 41:10).

Dennoch  
haben viele  
ihr Leben  
verloren,  
weil sie  
GOTT treu  
geblieben sind  
(Hebr 11,35-38).



Warum werden die einen geschützt und die anderen offenbar von GOTT im Stich gelassen?

**“Das geheimnisvolle Wirken der Vorsehung, die zulässt, dass der Gerechte von der Hand des gottlosen Verfolgung erleidet, hat viele, die schwach im Glauben sind, schon in größte Verlegenheit gebracht.**

**Manche sind sogar bereit, ihr Vertrauen zu GOTT wegzuwerfen, weil Er es zulässt, dass es den niederträchtigsten Menschen wohlergeht, während die besten und aufrichtigsten von ihrer grausamen Macht bedrängt und gequält werden.**

**Wie, fragt man, kann ein Gerechter und Barmherziger, dessen Macht unendlich ist, solche Ungerechtigkeit und Unterdrückung dulden? —**

**Mit einer solchen Frage haben wir nichts zu tun. GOTT hat uns ausreichende Beweise seiner Liebe gegeben und wir sollen nicht an seiner Güte zweifeln, weil wir das Wirken Seiner Vorsehung nicht zu ergründen vermögen.”**

# LEKTIONEN VON DEN ERSTEN CHRISTEN

# TREUE IN DER VERFOLGUNGSZEIT

“Saulus aber suchte die Gemeinde zu zerstören, ging von Haus zu Haus, schleppte Männer und Frauen fort und ließ sie ins Gefängnis werfen.” (Apostelg. 8:3)



Die Anfänge waren wirklich hoffnungsvoll:

Die Zahl der Bekehrungen ging in die Tausende

(Apg.2,41):

„Die nun sein Wort annahmen, ließen sich taufen;

und an diesem Tage wurden hinzugefügt etwa **3000 Menschen.**“

(Apg. 4,4):

„Aber viele von denen, die das Wort gehört hatten, wurden gläubig; und die Zahl der Männer stieg auf etwa **5000.**“

Die Gläubigen predigten mit Kraft!

(Apg. 4,31): „Und als sie gebetet hatten, erbebte die Stätte, wo sie versammelt waren; und sie wurden alle vom HEILIGEN GEIST erfüllt und redeten das WORT GOTTES mit FREIMUT.“

(Apg. 5,42): „und sie hörten nicht auf, **alle Tage** im Tempel und hier und dort in den Häusern zu **lehren** und zu **predigen** das Evangelium von **JESUS CHRISTUS.**“

# TREUE IN DER VERFOLGUNGSZEIT

“Saulus aber suchte die Gemeinde zu zerstören, ging von Haus zu Haus, schleppte Männer und Frauen fort und ließ sie ins Gefängnis werfen.” (Apostelg. 8:3)



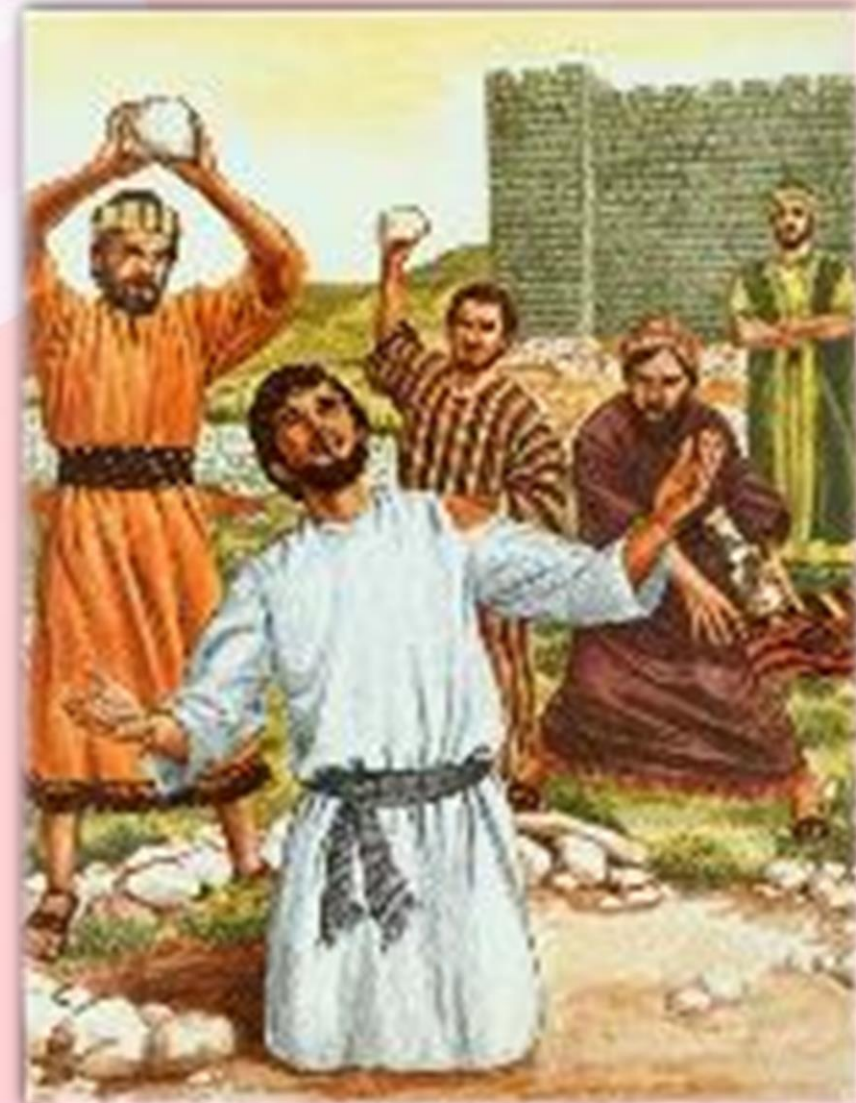
Aber der Feind war hartnäckig.  
Erst Drohungen (Apg. 4,17-18):

„Aber damit es nicht weiter einreißt unter dem Volk, wollen wir ihnen drohen, dass sie hinfort zu keinem Menschen in diesem Namen reden. Und sie riefen sie und geboten ihnen, keinesfalls zu verkünden oder zu lehren in dem Namen Jesu.“

... dann Bestrafungen (Apg. 5,40):

„und riefen die Apostel herein, schlugen sie und geboten ihnen, sie sollten nicht mehr im Namen JESU reden, und ließen sie gehen.“

... und schließlich der Tod (Apg. 7,59):  
„und sie steinigten Stephanus.“

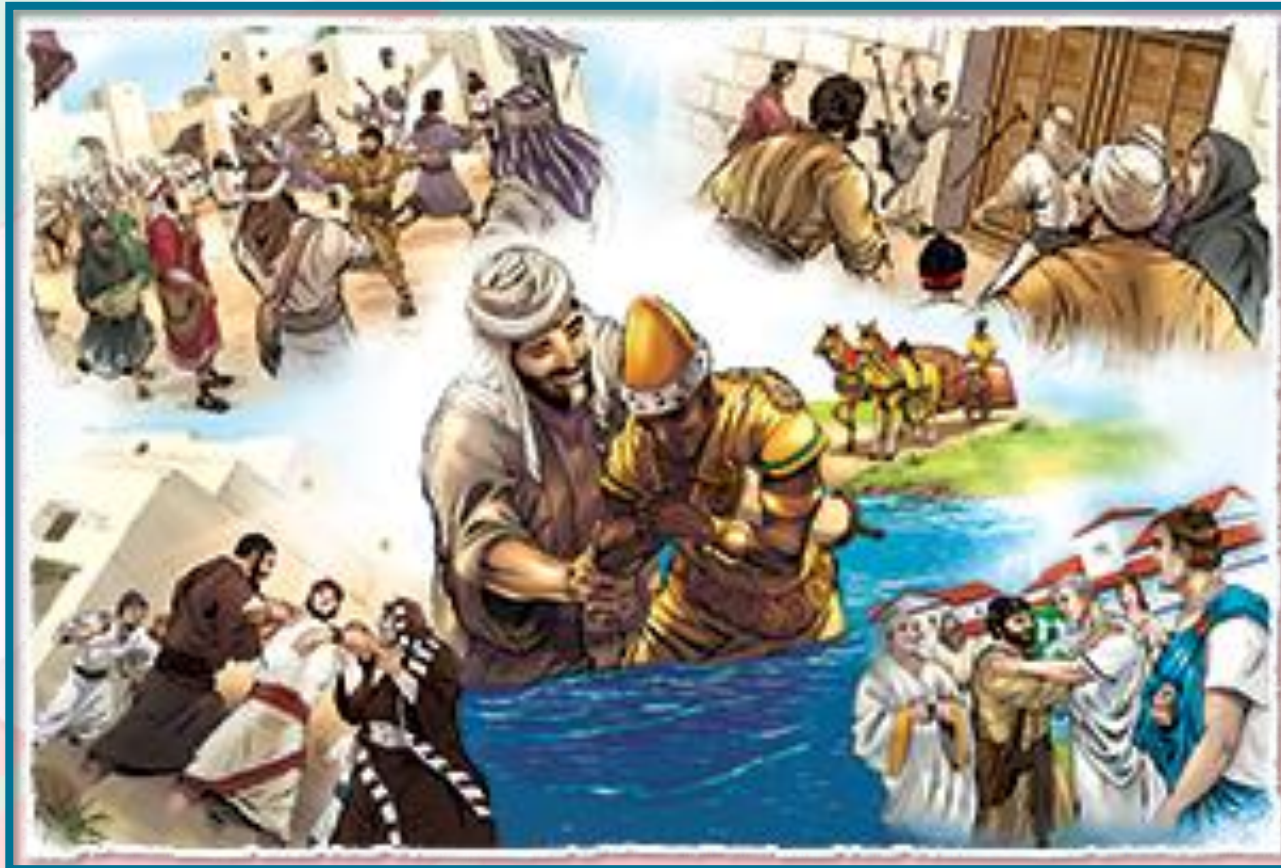


# TREUE IN DER VERFOLGUNGSZEIT

“Saulus aber suchte die Gemeinde zu zerstören, ging von Haus zu Haus, schleppte Männer und Frauen fort und ließ sie ins Gefängnis werfen.” (Apostelg. 8:3)

Wegen der von Saulus ausgelösten Verfolgung wurden die Jünger zerstreut (Apg. 8,1): „da zerstreuten sich alle übers Land, über Judäa und Samarien, nur die Apostel nicht.“

Doch das Licht erlosch nicht, sondern leuchtete dank der Treue der Gläubigen in der ganzen bekannten Welt!



(Kol. 1,23): „wenn ihr nur bleibt im Glauben, gegründet und fest, und nicht weicht von der Hoffnung des Evangeliums, ... Sein Diener bin ich, Paulus, geworden.“

(Apg. 8,4):

„Die nun zerstreut worden waren, zogen umher und predigten das Wort.“

(Apg. 11,19-21):

„... gingen bis nach Phönizien und Zypern und Antiochia und verkündigten das Wort... Und die Hand des Herrn war mit ihnen und eine große Zahl wurde gläubig und bekehrte sich zum Herrn.“

(Röm. 15,19):

„von Jerusalem aus ringsumher bis nach Illyrien“

# TREUE IN DER VERFOLGUNGSZEIT

“Saulus aber suchte die Gemeinde zu zerstören, ging von Haus zu Haus, schleppte Männer und Frauen fort und ließ sie ins Gefängnis werfen.” (Apostelg. 8:3)

Keine Macht,  
weder physisch noch geistlich,  
kann die Ausbreitung  
des Evangeliums verhindern

(Mt 16,18):

„und die Pforten der Hölle  
sollen sie nicht überwältigen!“

"Was wollen wir nun  
hierzu sagen?

Ist GOTT für uns,  
wer kann gegen uns sein?

(Röm. 8,31)

Jesus hatte Seiner Gemeinde einen Auftrag und die Kraft gegeben, diesen weiterzuführen (Apg. 1,8): „aber ihr werdet die Kraft des HEILIGEN GEISTES empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet Meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“



# HILFE FÜR DIE BEDÜRFTIGEN

“Sie verkauften Güter und Habe und teilten sie aus unter alle, je nachdem es einer nötig hatte.” (Apg. 2:45)

Welche Wirkung hatte das Evangelium auf die ersten Christen (Apg. 2,42-47)?



Sie glaubten der Lehre CHRISTI.



Wer die Gabe hatte, heilte die Kranken.



Sie hatten alle Dinge gemeinsam.



Sie teilten das, was sie hatten, mit den Bedürftigen.



Sie hatten öffentliche Versammlungen.



Sie versammelten sich in ihren Häusern, wo sie das Abendmahl abhielten.



Sie lebten mit Freude und einem unkomplizierten Herzen.



Sie priesen GOTT!



# HILFE FÜR DIE BEDÜRFTIGEN

“Sie verkauften Güter und Habe und teilten sie aus unter alle, je nachdem es einer nötig hatte.” (Apg. 2:45)



Nach wie vor muss die Gemeinde von der Liebe der Christen zueinander und von der Sorge um ihre Gemeinde geprägt sein.

Als Botschafter CHRISTI ahmten sie JESUS nach. Indem sie sich um die Bedürfnisse der Menschen in ihrer Umgebung kümmerten, gewannen sie die Gunst der ganzen Stadt.



# LIEBE, UNSER ERKENNUNGSZEICHEN

“Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.” (Joh. 13:35)

Jede der an dem kosmischen Konflikt beteiligten Parteien hat ihre eigenen Merkmale:

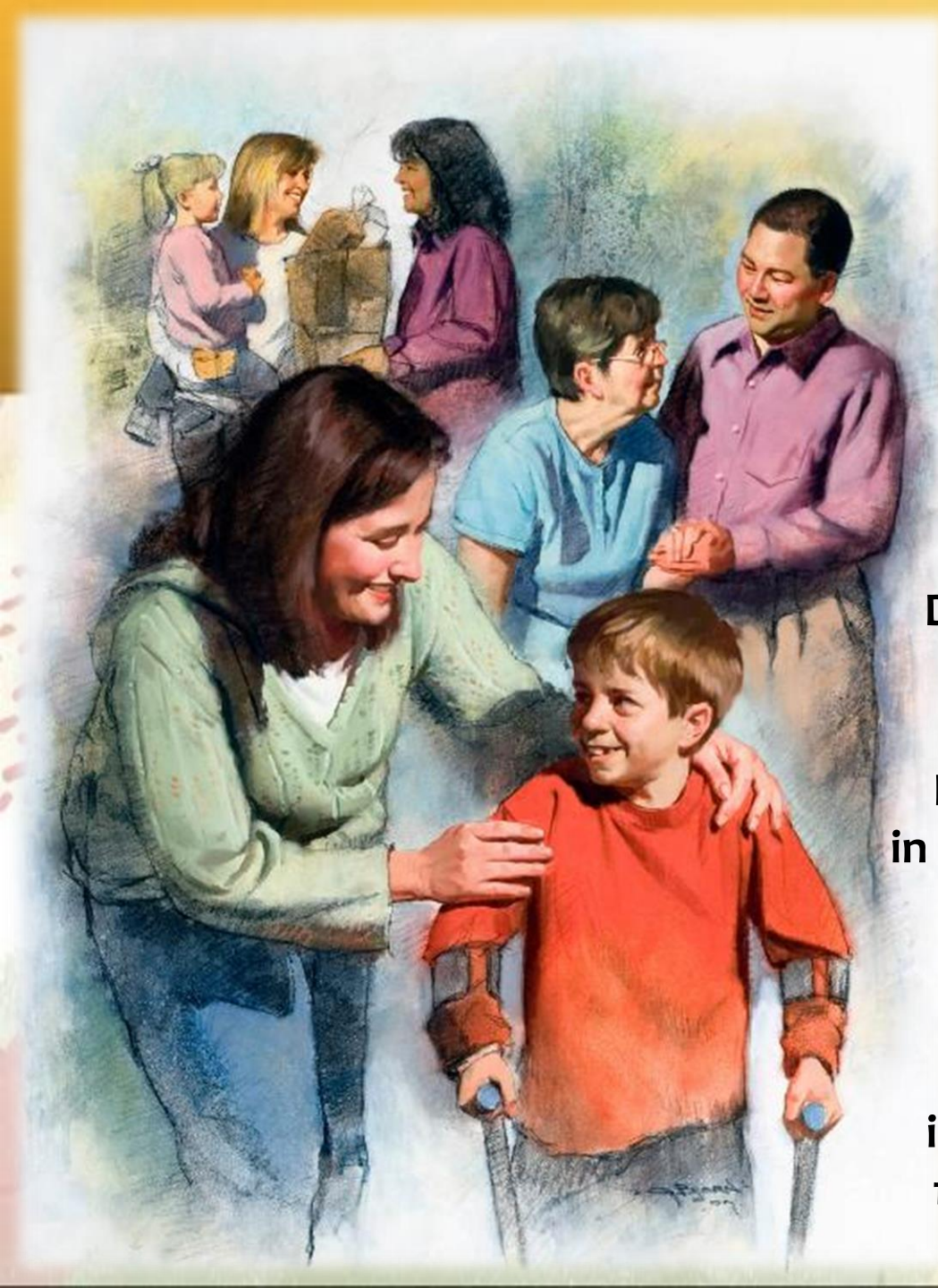
Satan hasst und vernichtet; GOTT liebt und stellt wieder her.

Die Anhänger der einen oder anderen Partei handeln nach diesen Mustern. Wenn wir GOTT nachfolgen, zeigen wir dies durch die Liebe, die wir anderen entgegenbringen (1.Jh. 4,20-21).

Die Christen des 2. und 3. Jahrhunderts setzten selbstlose Liebe in die Praxis um. Während zweier großer Pandemien (in den Jahren 160 und 265 n. Chr.) kümmerten sie sich um die Betroffenen, ohne auf ihre eigene Sicherheit Rücksicht zu nehmen.

Sie haben sich aus Liebe hingegeben und Millionen von Menschen geholfen. Aber sie lenkten ihre Aufmerksamkeit nicht auf sich selbst, sondern auf Den, für Den sie bereit waren, ihr Leben zu geben, ihren Erlöser:

**JESUS CHRISTUS.**



“Es ist das Vorrecht einer jeden Seele,  
ein lebendiger Kanal zu sein, durch den Gott der Welt  
die Schätze seiner Gnade,  
den unerforschlichen Reichtum Christi,  
mitteilen kann.

Es gibt nichts, das Christus so sehr wünscht, wie Vertreter,  
die der Welt Seinen Geist und Charakter repräsentieren.

Es gibt nichts, was die Welt so sehr braucht  
wie die **OFFENBARUNG DER LIEBE DES ERLÖSERS**  
durch die Menschen. Der ganze Himmel wartet auf Kanäle,  
durch die das heilige Öl ausgegossen werden kann,  
um eine Freude und ein Segen  
für die menschlichen Herzen zu sein..”

E. G. White, God's Amazing Grace - Unsearchable Riches  
(Gottes wunderbare Gnade - Unerforschliche Reichtümer) engl. Andachtsbuch, 28. Juni